

Jugendbuch 6. Klasse Nationalsozialismus

Beitrag von „Delphine“ vom 7. Februar 2008 20:55

Liebe LFLer,

an unserer Schule ist es Pflicht in Klasse 6 ein Jugendbuch zum Nationalsozialismus zu lesen, das schwerpunktmäßig die Judenverfolgung thematisiert. Abgesehen davon, dass ich dies als "auch Geschichtslehrerin" eigentlich nicht so gut finde, da die ständige Thematisierung in frühen Klassen dazu führt, dass die Schüler, wenn das Thema dann im GU systematisch aufgegriffen wird, meistens schon keine Lust mehr dazu haben, habe ich ein Problem mit der Auswahl des Buchs.

Standardmäßig werden bei uns entweder "Damals war es Friedrich" oder "Als Hitler das rosa Kaninchen stahl" gelesen. Da ich persönlich das erstgenannte Buch überhaupt nicht mag und die Klasse das zweite Buch zum Teil im Religionsunterricht gelesen hat, kommen beide Bücher nicht in Frage.

Die Bücher, die mir einfallen und die ich gut finde, sind in der Regel für etwas ältere Jugendliche (z.B. Aber Steine reden nicht, Reise im August) oder thematisieren den Krieg allgemein. Ich weiß, dass ich als Jugendliche diese Bücher verschlungen habe, die meisten habe ich aber in der Bücherei ausgeliehen, so dass mir die Titel auch nicht mehr einfallen.

Theoretisch möglich wäre natürlich noch das Tagebuch der Anne Frank - wir haben es schon im 4. Schuljahr von unserer Klassenlehrerin vorgelesen bekommen, an meiner alten Schule war es allerdings Standardlektüre für die Klassen 9, so dass ich hier etwas verunsichert bin.

Habt ihr gute Ideen für ein Buch, das die Kinder einerseits packt und interessiert (sehr leistungsstark, lesegeübt), andererseits aber auch nicht zuuu "hart" ist (letztes Jahr haben wir Krabat gelesen und einige Eltern haben Albträume rückgemeldet - kleine Sensibelchen). Darüber hinaus müsste es als Taschenbuch erhältlich sein.

Danke für eure Hilfe!

Delphine

Beitrag von „katta“ vom 7. Februar 2008 21:30

Hmmm... vielleicht "Der gelbe Vogel" von Myron Levoy.

Das habe ich selber als Jugendliche (ca. 13??) gelesen - also nicht in der Schule. Es spielt in den USA und erzählt von der Freundschaft zwischen einem amerikanischen Jungen mit einem jüdischen Mädchen (während oder kurz nach dem Krieg? geflohen/ausgewandert?), die durch die Erlebnisse völlig traumatisiert ist.

Sehr ergreifend ... aber kein "Happy End".

Meine Erinnerungen sind etwas mager, ist halt Jahre her, dass ich es gelesen habe.

Es gibt aber auch etwas von Einfach Deutsch dazu, seh ich gerade. 😊

edit: bei amazon gibt es ein paar Rezensionen, vielleicht hilft das?

Beitrag von „tinscha“ vom 7. Februar 2008 22:11

wie wäre es mit "das tagebuch der anne frank"? soll wohl sehr spannend sein! habe es selbst leider noch nicht gelesen (muss ich zu meiner schande gestehen..)! aber dazu findet man auch Rezensionen bei amazon!

OOOPS.. sorry, hab das anne frank in deinem thread total überlesen.. *schäm*

Ig, tinscha

Beitrag von „nofretete“ vom 7. Februar 2008 22:31

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Schüler in den unteren Klassen sich sehr für das Thema interessieren, wenn es dann endlich durchgenommen wird, ist das Interesse meist weg.

Habe gerade mal in einem Katalog nachgesehen, kenne die Bücher selber nicht, klingen aber gut von der Kurzbeschreibung her:

Karen Levine: Hannas Koffer

Angegeben für die siebte Klasse, aber evtl. machbar:

Inge Auerbacher: Ich bin ein Stern.

Walther Petri: Das Tagebuch des Dawid Rubinowicz

Beides Bücher, die das Leben von jüdischen Kindern schildern.

Gruß Nof.

Beitrag von „alias“ vom 8. Februar 2008 00:56

Nicht geschichtlich, sondern am Phänomen des Nationalsozialismus orientiert:

Morton Rhue: Die Welle

Graham Gardner: Im Schatten der Wächter (Dt.Jugendliteraturpreis 2005)

Hasso Pacyna: Ein deutscher Junge weint nicht. Jugend in den Kriegsjahren 1939-1945 (eher ab Klasse 8)

<http://www.schule-bw.de/unterricht/pae...v/2004-07#buch1>

Phänomen "Krieg":

Xavier-Laurent Petit: Kriegskind

<http://www.schule-bw.de/unterricht/pae...v/2005-04#buch2>

Aus der Sicht eines Hitlerjungen:

Zitelmann, Arnulf: Paule Pizolka oder Eine Flucht durch Deutschland.

http://members.aol.com/bfresser/b_Paule_Pizolka_2.htm

Materialien zu

Hans Peter Richter: Damals war es Friedrich

<http://www.lehrer-online.de/296940.php>

Unterrichtsprojekt zu

Judith Kerr: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl:

<http://www.urselbraun.de/rosa-kaninchen/index.htm>

Sally Perel (1925): Ich war Hitlerjunge Salomon (1990)

<http://www.zum.de/Faecher/D/BW/gym/KJL/perel.htm>

Erich Hackl: Abschied von Sidonie - Erzählung (1989)

<http://www.zum.de/Faecher/D/BW/gym/KJL/hackl.htm>

Myron Levoy: Der gelbe Vogel (1977)

http://www.zum.de/Faecher/D/BW/gym/KJL/levoy_2.htm

Willi Fährmann: Es geschah im Nachbarhaus

<http://www.zum.de/Faecher/D/BW/gym/KJL/faehrmann.htm>

weitere Bücher:

<http://www.exilclub.de/dyn/9.asp?Aid=...Easp&cache=4308>

Eine umfassende und thematisch gegliederte Literaturliste findest du hier:

http://www.friedenspaedagogik.de/datenbank/kjns...echts/in_re.htm

Beitrag von „unter uns“ vom 8. Februar 2008 11:40

Hallo,

"Der gelbe Vogel" ist nett, ob er für eine 6. Klasse taugt, weiss ich aber nicht.

Eben habe ich per Post bekommen: Karlijn Stoffels: Mojsche und Rejsele.

Das wäre genau Dein Thema und nicht so abgegriffen! Auch da weiss ich aber nicht, ob es für eine 6. Klasse taugt. Ich muss es jetzt aber lesen - wenn Du Dich noch nicht entschieden hast, kann ich berichten!

Unter uns

So, noch eine Aktualisierung: Der Verlag gibt als Altersangabe an: Ab 13. Ist also vielleicht leider noch zu schwer...

Beitrag von „yula“ vom 8. Februar 2008 14:24

Hallo! Hab nicht so wirklich was beizutragen, aber ich kann mich noch gut erinnern, dass mich "der gelbe Vogel" in der Schule sehr beeindruckt hat. Wir haben es aber erst in der 7. oder 8. Klasse gelesen.

Nur meine persönliche Erfahrung...

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 8. Februar 2008 19:37

Hallo!

Ich hab den Film die Welle in der Schule gesehen, und es hat mich sehr beeindruckt!

LG

Beitrag von „nofretete“ vom 8. Februar 2008 20:46

Die Welle würde ich in der 6.Klasse noch nicht lesen, außerdem soll es doch um Judenverfolgung gehen.

Beitrag von „Lehrerinnen“ vom 9. Februar 2008 19:55

Stimmt mit Judenverfolgung hat es nichts zu tun!

Das Tagebuch der Anne Frank???

Ist sicher geeignet für eine 6 Klasse

Beitrag von „yula“ vom 10. Februar 2008 11:34

Hallo!

Ich frage mich, ob es überhaupt Sinn macht, ein Buch zum Thema Nationalsozialismus zu lesen, wenn das Thema Nationalsozialismus im Lehrplan Geschichte noch gar nicht vorgesehen ist. Klar kann man das machen, aber ich würde es doch eher parallel laufen lassen.

Gruß, Yula

Beitrag von „nofretete“ vom 10. Februar 2008 17:50

Ich bin da gespalten, habe letztes Jahr in der siebten Klasse ANNA RENNT gelesen, in dem Buch geht es um Nachkriegsdeutschland, Flüchtlingsproblematik, die NS Zeit wird aber mit

angesprochen. Die Schüler waren total interessiert und wir haben parallel viel Geschichtliches zum Thema besprochen.

Delphine, was ist denn die Begründung für die Themenfestlegung?

Beitrag von „Micky“ vom 17. Februar 2008 08:59

ich fand "Als Hitler das rosa Kaninchen stahl" immer toll - ich habe mir die beiden Fortsetzungen gekauft, aus eigenen Stücken (7. Klasse).

Dass das Thema nicht in Geschichte behandelt wird, sondern erst später kommt, finde ich nicht schlimm. Literatur bleibt anders haften als Geschichtswissen und kann meines Erachtens besser aktiviert werden. es geht in den Büchern ja auch viel um Gefühle.

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 23. Februar 2008 08:46

"**Hannas Koffer**" finde ich sehr gelungen.

Ich bin ein wenig erstaunt, dass irgendwer schrieb, das Buch sei für die siebte Klasse empfohlen. Diese Empfehlung habe ich nirgends entdecken können, würde das aber auch nicht so sehen.

Ich überlege gerade das Buch sogar mit bzw. in meiner vierten Klasse zu lesen.

Alleine die Idee hinter dem Buch halte ich für ausgesprochen gut, denn der Ansatz ist mal ein ganz anderer.

Es geht ja vorrangig darum, Kindern in Tokio den Holocaust näher zu bringen.

Und aufgrund des regen Interesses dieser Kinder entstand das Buch, wurde die Geschichte aufgeschrieben.

Liebe Grüße
strubbelsuse

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 23. Februar 2008 18:27

Hi,

es ist schwierig, für diese Altersgruppe ein passendes Buch zu finden. Z. B. "Der Teufel in Wien" von Doris Orgel wird ab 11 Jahren empfohlen und handelt von einer Freundschaft zwischen einer kleinen Jüdin und einem Mädchen, dessen Vater ein hoher Nazifunktionär ist, spielt aber in Österreich.

Sonst kämen mit Einschränkungen

Hans Peter Richter: Damals war es Friedrich

Hans Peter Richter: Wir waren dabei

Ursula Fuchs: Emma oder Die unruhige Zeit (auch hier Empfehlung für jüngere Sch.)

infrage.

LG Lieselümpchen